

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	21269
			DK5 DK5-GK	6224 6226
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Heimfeld
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	31 27
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	10.10.2009
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	9631,2283
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 2. Moore, Sümpfe, Röhrichte, Großseggenrieder, binsen- und seggenreiche Nasswiesen und Quellbereiche	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	9	Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	9	Sehr seltener Biotoptyp, weitgehend seltene oder bedrohte Pflanzengesellschaften, gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Braches Naßgrünland mit hohem Schlangenknöterich-Anteil.
 Das Grünland ist in weiten Bereichen von Seggen und Binsen bestimmt; trotz des späten Kartierzeitpunkts sind noch etwa 50 Arten zu erkennen, davon mindestens 6 Rote-Liste-Arten, mehrere davon stark bedroht, aber hier individuenreich vertreten. Auffällig sind Wassernabel und Blutwurz. Die ebenfalls vorhandene Sumpf-Schafgarbe wird zukünftig auf der Vorwarnliste stehen. Der Bestand an Hunds-Straußgras zeigt die Nährstoffarmut (auch wenn die Ellenberg-Auswertung schon eher eine mittlere Versorgung nahelegt). Insgesamt zeigt dies den hohen Wert des Biotops.
 Der Boden ist teilweise matschig-feucht, erscheint aber insgesamt zu trocken.

Die Randbereiche können unterschiedlich stark ruderalisiert sein (Acker-Kratzdistel, Goldrute); im Süden werden vom benachbarten Kleingartengelände im größerem Umfang Abfälle eingefahren.
 (Deswegen und wegen der Austrocknung Existenzgefährdungshaken gesetzt.)
 Der Biotop ist größtenteils von einem Sumpfwald umgeben. Darin vorkommende Armenische Brombeere, teilweise begleitet von Drüsigem Springkraut, dringt mit mehreren Metern pro Jahr in die Naßwiese ein.
 Besonders randlich im Westen kommen eingestreut kleinere Sträucher vor. Insgesamt liegt also eine Bewaldungstendenz vor.
 Der Biotop hat einen eigenartigen Gegensatz zwischen Optik und Akustik: Abgesehen von der Hochspannungsleitung entsteht durch die Einrahmung mit einem naturnahen Gehölz ein lieblich-milder Anblick - der durch diverse Lärme kontrastiert wird: Straßen-, Bahn-, Baustellen- und Hafenzlärm dröhnen unaufhörlich auf den Biotop ein.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GNA	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese magerer, basenarmer Standorte (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Zwischen Kleingärten, Abzugsgraben Harburg und Moorburger Bogen		
Nachbarnutzung/en	Sumpfwald, Straße, Kleingärten		
Rechtswert (X)	562286	Hochwert (Y)	5925472
Bezirk	Harburg	Naturraum	Altländer Randmoorsenke (671.22)
Stadtteil (OT-Nr.)	Heimfeld (711)	Gemarkung	Heimfeld (710)

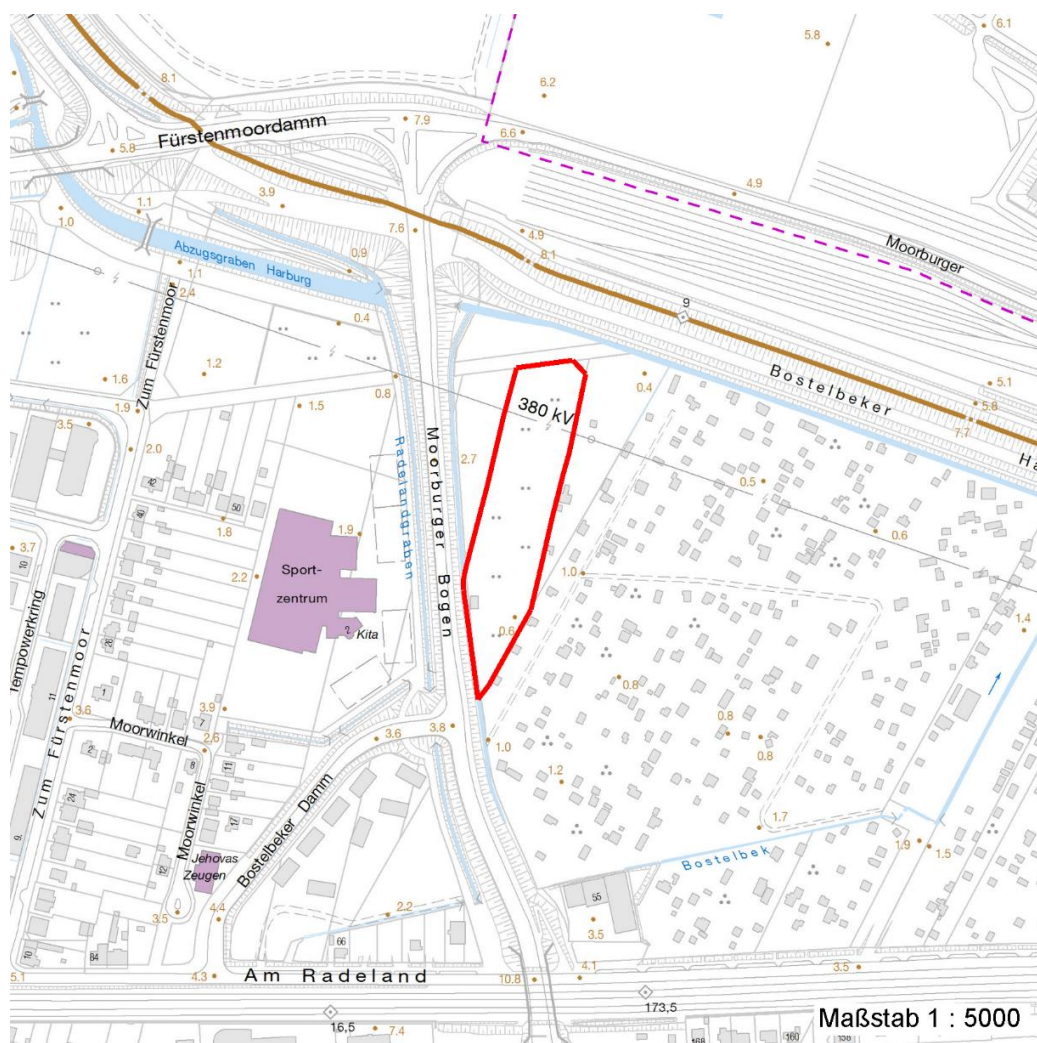
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	21269	
		DK5 DK5-GK	6224	6226
		DK5 - Name	Heimfeld	
Handlungsbedarf	Ja	Biotop-Nr. alt	31	27
Bearbeitung	PRO	Kartierung	10.10.2009	
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	9631,2283	
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]		

Räumliche Lage

Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/>	Hafengesamtgebiet	<input checked="" type="checkbox"/>	Ramsargebiet	<input type="checkbox"/>	EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input type="checkbox"/>	Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/>	Nationalpark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FFH-GEBIET	<input type="checkbox"/>						
Wasserschutzgebiet	<input type="checkbox"/>						
Karte	<input type="checkbox"/>						



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
21269	21262	6224	31	07.06.2002	K	6226	27

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
254	0	6224_31_101009_1.JPG	N

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	21269
		DK5 DK5-GK	6224 6226
Handlungsbedarf	Ja	DK5 - Name	Heimfeld
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	31 27
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.10.2009
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	9631,2283
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Starke Lärmbelastung (extrem!) Elektrosmog / Hochspannungsleitung Entwässerung Eutrophierung
Wertgesichtspunkte	Bedeutung für das Landschaftsbild Bestandteil der historischen Kulturlandschaft Große Vorkommen stark gefährdeter Arten, Relikt eines stark gefährdeten Vegetationstyps, dringend schutzwürdig. Gut entwickelte, biotoptypische Vegetation Landschaftstypischer Biotop Naturnahes Element in beeinträchtigter Umgebung Teil eines größeren Biotopkomplexes Vorkommen seltener Pflanzen
zoologisch bedeutsame Strukturen	Spinnennetze Nasse Mulden
Bedeutung für Tiergruppe	Spinnen Großsäuger Kleinsäuger Insekten, allgemein
Ziele der Entwicklung Maßnahmen	Erhalt - mit dauerhaft hohem Wasserstand und ohne Abfall-/Nährstoffeinträge Mehrschnitt-Wiesennutzung, Aushagerung - 4.3 Die Gartenabfalleinträge müssen strikt unterbunden werden & Aufklärung und konsequente Ahndung tun bei den benachbarten Gartenfreunden dringend not (auch was die Herbizidspritzungen der Wege angeht). Die Fläche sollte dringend als extensive Mähwiese genutzt werden, dauerhaft hohe Wasserstände müssen gesichert werden. Beseitigung von standortfremden Gehölze - 1.9 Wasserstand anheben - 1.25 Frühere Nutzung / Pflege wieder aufnehmen - 4.19 Beseitigung von Müll / Gartenabfällen - 1.11

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	21269
		DK5 DK5-GK	6224 6226
Handlungsbedarf	Ja	DK5 - Name	Heimfeld
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	31 27
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.10.2009
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	9631,2283
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 6224_31_101009_1.JPG

Bildbeschreibung

Aufnahmerichtung N

Fotodatei

Bildbeschreibung

Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese magerer, basenarmer Standorte (2000)	Biotoptyp	GNA
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT Beschreibung	Die Seggen-Artangaben sind unter Setzung des Status P aus der Vorkartierung übernommen. Kartierzeitpunkt war zu spät. Hoher Seggen-Anteil dennoch gut zu erkennen.	FFH-LRT Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Humosität	h6 - extrem humos / anmoorig
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	12
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	21269
			DK5 DK5-GK	6224 6226
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Heimfeld
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	31 27
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	10.10.2009
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	9631,2283
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,1
Boden	Feuchte	feucht	7,2
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	4,6
	Reaktion	mäßig sauer	5,1
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	4,8
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	2,8
	Wechselfeuchteanzeiger		12
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		3

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	7	w		-	-										V		3	
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	7	z		-	-										3		3	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-	-													
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	h		-	-													
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	l		S	-													
Bistorta officinalis (Schlangen-Knöterich)	7	h		-	-										3		2	
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w		-	-													
Carex canescens (Graue Segge)	7	X		-	P										3		V	
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	X		-	P													
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	X		-	P										V		V	
Carex rostrata (Schnabel-Segge)	7	X		-	P										3		V	
Carex spec. (Segge)	7	h		-	-													
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	l		-	-													
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	X		-	-													
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	7	w		-	-													
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w		S	-													
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-													
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	h		-	-													
Epilobium lamyi (Lamys Weidenröschen)	7	w		-	-													
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	7	w		-	-										V			V
Epilobium spec. (Weidenröschen)	7	X		-	-													
Eriophorum spec. (Wollgras)	7	w		-	-													
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h		-	-													
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w		-	-													
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	X		-	-													
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	l		-	-													
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	X		-	-													
Hydrocotyle vulgaris (Wassernabel)	7	z		-	-										2			V
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	7	l		-	-													
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	h		-	-													
Juncus filiformis (Faden-Binse)	7	X		-	P										2	3	3	V
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	X		-	-													V
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	l		-	-													
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	l		-	-													
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	l		-	-													

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	21269	
			DK5 DK5-GK	6224	6226
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Heimfeld	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	31	27
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	10.10.2009	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	9631,2283	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-	-													
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w		-	-													
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	X		-	-													
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	X		-	-													
Potentilla erecta (Blutwurz)	7	h		-	-										3			V
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		S	-													
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-													
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	l		S	-													
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-	-													
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	X		-	-													
Salix aurita (Ohr-Weide)	7	w		S	-													
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	l		S	-													
Salix triandra amygdalina (Zweifarbige Mandel-Weide)	7	w		S	-												D	D
Salix x multinervis (Vielnervige Weide)	7	w		S	-													
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	7	l		-	-													
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	l		-	-													
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	X		-	-													
Bryophyta (Moose)																		
Rhytidadelphus squarrosus (Sparriges Kranzmoos)	7	w		-	-													
Anzahl Rote Liste Arten													10	1	11	3		
Anzahl Arten													53					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland